

Frau und Kind trennten sich von ihm und zogen nach Ellrich, wä die Mutter der Frau das Haus der Rabengasse No. 5 besass.

(Erbrezess 16.11.1838). Der Vater soll schliesslich in Nordhausen, wo er beim Rechtsanwalt Fischer Privatsekretär war, am 1.4.1838 freiwillig in den Tod gegangen sein, ein Opfer des Alkohols wie sein Ahne Henrious, der Pastor von Zorge. Ueber die Schuldfrage an diesen Zusammenbrüche des Familienlebens meiner Grosseltern väterlicherseits habe ich nichts erfahren. Viellächt ist es gut so.

Der Vollständigkeithalber soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass die Geschwister Johann Ludwig's der Gattin die Schuld an dem Eheunglück in die Schuhe geschoben haben. Der Sohn Eduard, sprach über seine Eltern wenig, sie standen ihm ganz im Schatten gegenüber der heissgeliebten und vergötterten Grossmutter Thilo geb. Klücker, der er m. E. nicht nur den Schulbesuch in Nordhausen und Halle sondern auch seine untadelhaft Herzensbildung verdankte. Wie sie, wusste er alles Umdele aus seinen Verhkehr auszuschliessen. Dieser Charakterzug hat sich weiter vererbt.

(Vergl. die Vorabschnitte "Geschichtliches über die Vorfahren der Mütter.")